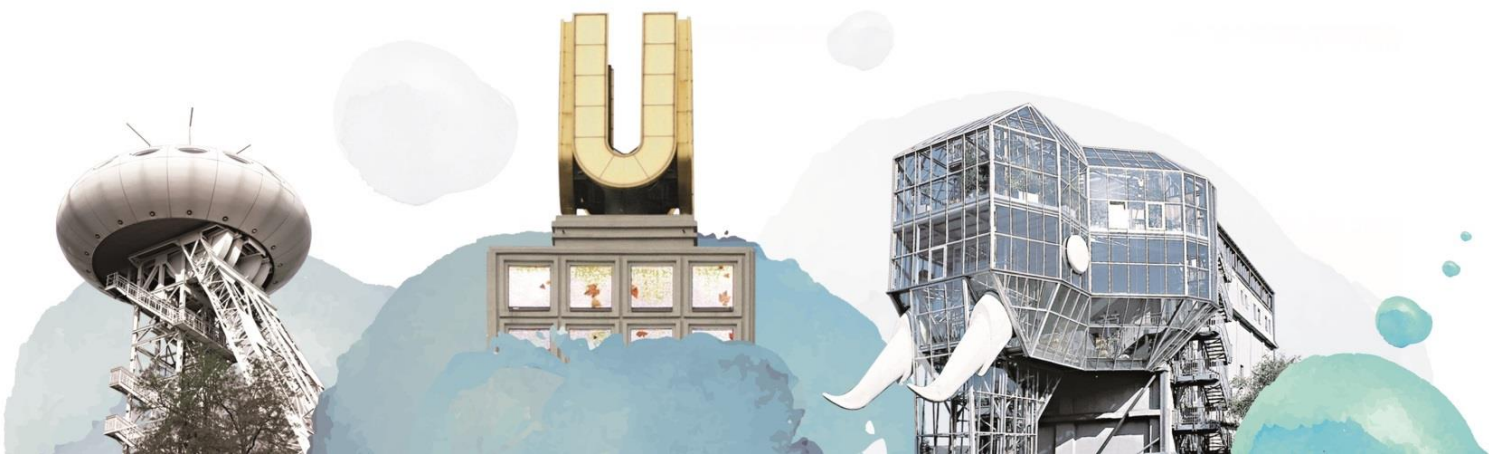


IHK zu Dortmund

Wirtschaftsplan, Wirtschaftssatzung 2018



Industrie- und Handelskammer
zu Dortmund

Inhalt

Plan Gewinn- und Verlustrechnung	3
Finanzplan	7
Wirtschaftssatzung	8
Anlagen zum Wirtschaftsplan	12
1. Plan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung	12
2. Finanzplan - Mindestgliederung	15
3. Plan Personalübersicht	17
4. Plan Kosten- und Finanzierungsübersicht	18
5. Plan Zuwendungen gem. Zuwendungsrichtlinie	19

Plan Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	I S T 2016	P L A N 2017	NACHTRAGSWI- PLAN 2017	P L A N 2018
Betriebserträge				
1. Erträge aus IHK Beiträgen	12.211.954	14.000.000	13.400.000	14.500.000
davon: Erträge IHK Beiträge Vorjahre	2.727.242	3.030.000	2.000.000	2.000.000
davon: Grundbeiträge Vorjahre	1.151.520	960.000	500.000	500.000
- Umlagen Vorjahre	1.575.722	2.070.000	1.500.000	1.500.000
- Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr	9.484.711	10.970.000	11.400.000	12.500.000
davon: - Grundbeiträge lfd. Jahr	5.210.430	5.700.000	5.700.000	5.700.000
- Umlagen lfd. Jahr	4.274.281	5.270.000	5.700.000	6.800.000
2. Erträge aus Gebühren	3.374.028	3.363.000	3.650.000	3.820.000
davon: - Erträge aus Gebühren Berufsbildung	1.262.660	1.650.000	1.700.000	1.890.000
- Erträge aus Gebühren Weiterbildung	636.444	780.000	820.000	820.000
- Erträge aus sonstigen Gebühren	1.474.924	933.000	1.130.000	1.110.000
3. Erträge aus Entgelten	2.139.777	1.790.000	2.025.000	2.059.000
davon: - Verkaufserlöse	24.159	20.000	25.000	25.000
- Entgelte a. Lehrgang, Seminaren, Veranstaltg.	2.115.617	1.770.000	2.000.000	2.034.000
6. Sonstige betriebliche Erträge	531.905	350.000	350.000	350.000
davon: - Erträge aus Erstattungen	193.313	170.000	170.000	170.000
- Erträge aus öffentl. Zuwendungen	2.171	2.000	2.000	2.000
Betriebserträge (Summe)	18.258.919	19.503.000	19.425.000	20.729.000
Betriebsaufwand				
7. Materialaufwand	3.664.032	3.750.000	3.580.000	3.623.000
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	725.181	769.000	700.000	730.000
b) Aufwand für bezogene Leistungen	2.938.851	2.981.000	2.880.000	2.893.000
davon: Fremdleistungen	2.548.406	2.576.000	2.580.000	2.593.000
davon: - Honorare Dozenten	906.953	900.000	950.000	1.013.000
- Prüferentschädigungen	1.008.877	990.000	990.000	990.000
8. Personalaufwand	9.673.781	11.135.000	11.235.000	12.111.000
a) Gehälter	6.949.003	7.436.000	7.336.000	7.616.000
davon: - Gehälter aus unbefr. u. befristeten Arbeitsverhältnissen	6.822.835	7.334.000	7.234.000	7.534.000
- Ausbildungsvergütungen	126.168	102.000	102.000	82.000
b) Soziale Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung	2.724.778	3.699.000	3.899.000	4.495.000
davon: - Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	1.198.983	1.225.000	1.225.000	1.225.000
- Beihilfen und Unterstützung	247.398	150.000	250.000	250.000
- Vorsorge	1.278.398	2.324.000	2.424.000	3.020.000
9. Abschreibungen	285.214	300.000	300.000	295.000
a) Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände, Anlagevermögen u. Sachanlagen	285.214	300.000	300.000	295.000
davon: - Abschreibungen auf Gebäude	153.334	155.000	155.000	155.000
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.817.607	5.259.000	5.010.000	5.449.000
davon: - sonstiger Personalaufwand	137.554	127.000	120.000	132.000
- Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing	298.221	268.000	280.000	280.000
- Aufwendungen für Fremdleistungen	932.233	843.000	840.000	820.000
- Rechts- und Beratungskosten	198.458	200.000	240.000	330.000
- Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	552.407	601.000	685.000	735.000
- Präsidentenfonds	-	-	-	-
- Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation außer Präsidentenfonds	378.586	392.000	250.000	250.000
- Aufwendungen DIHK	454.322	587.000	460.000	506.000
- Zuwendungen	226.973	260.000	220.000	220.000
- Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung	506.105	583.000	550.000	616.000
- Aufwendungen gem. Bauwirtschaftsplan	151.082	150.000	150.000	267.000
- Verluste aus Wertminderung v. GGst. des UV	404.995	685.000	640.000	640.000
Betriebsaufwand (Summe)	18.440.635	20.444.000	20.125.000	21.478.000

Plan Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

Fortsetzung

	I S T 2016	P L A N 2017	NACHTRAGSWI- PLAN 2017	P L A N 2018
Betriebsergebnis	- 181.716	- 941.000	- 700.000	- 749.000
Finanzergebnis				
12. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	148.224	120.000	100.000	-
13. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	4.328	10.000	1.000	10.000
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.210.833	1.050.000	1.230.000	1.180.000
davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	1.210.809	1.050.000	1.230.000	1.180.000
Finanzergebnis (Summe)	- 1.058.281	- 920.000	- 1.129.000	- 1.170.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 1.239.997	- 1.861.000	- 1.829.000	- 1.919.000
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	16.000	-	-
19. Sonstige Steuern	19.735	47.000	20.000	20.000
20. Jahresergebnis	- 1.259.732	- 1.924.000	- 1.849.000	- 1.939.000
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	- 2.786.356	-	-	-
22. Entnahmen aus Rücklagen	4.046.088	1.924.000	1.849.000	1.939.000
a) aus der Ausgleichsrücklage	3.895.006	1.774.000	1.699.000	1.672.000
b) aus anderen Rücklagen	151.082	150.000	150.000	267.000
24. Ergebnis	-	-	-	-

Die Personalaufwendungen und alle übrigen Aufwendungen werden insgesamt für deckungsfähig erklärt.
In den Personalaufwendungen sind Prämienzahlungen von 30.000 € berücksichtigt.

In der Plan-GuV 2018 werden die Erträge aus IHK-Beiträgen aufgrund der Anpassung des Umlagesatzes auf 0,30 % voraussichtlich bei 14.500.000 € liegen. Die Erträge aus Gebühren werden um 170.000 € steigen. Darin ist ein anteiliger Anstieg als Folge der Gebührenanpassungen 2017 eingerechnet. Weiterhin ist ein Rückgang der sonstigen Gebühren (Bewachungsgewerbe) berücksichtigt. Die Erträge aus Entgelten werden in der Plan-GuV 2018 leicht über dem Niveau der Nachtragswirtschaftsplan-GuV 2017 ausfallen. In Summe ergeben sich in der Plan-GuV 2018 Betriebserträge von 20.729.000 €.

Im „Materialaufwand“ sind die Planwerte an die Vorjahreswerte angepasst, diese steigern sich um 1,2 % auf 3.623.000 €.

Im „Personalaufwand 8.a) Gehälter“ sind Anpassungen gemäß der Erfahrungswerte vorgenommen worden. Hier sind neben den Bruttogehältern insbesondere Aufwendungen zur Anpassung von Rückstellungen im Personalbereich eingeschlossen, wie Rückstellungen für Mehrarbeit, Urlaub, Altersteilzeit, Dienstjubiläen. Die Basis zur Neuberechnung ist vor dem Ende des Jahres noch nicht bekannt. Insgesamt verursachen die Veränderungen der Rückstellungen für Altersteilzeit etc. Aufwendungen von 244.000 €. Zum wiederholten Male konnte der Planwert der Gehälter aus unbefristeten u. befristeten Arbeitsverhältnissen im Vergleich zu der im Vorjahr vorgenommenen Hochrechnung nach unten korrigiert werden. Betrug die Hochrechnung 2018 im letzten Jahr noch 7.591.000 €, wird nun in der Plan-GuV 2018 die 57.000 € niedrigere Gehaltssumme von 7.534.000 € angesetzt. Der Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung ergibt sich analog zur Berechnung der Gehälter. Der Ansatz von Aufwendungen für Altersversorgung basiert auf der aktuell vorliegenden versicherungsmathematischen Berechnung, die nach dem einmaligen Zinseffekt des Jahres 2016 wieder erhöhte Zuführungsbeträge ausweist. Insgesamt verursachen die Veränderungen der Rückstellungen für Pensionen etc. in der Plan-GuV 2018 Aufwendungen von 1.214.000 €.

Beim Planansatz 2018 in der Position „sonstige betriebliche Aufwendungen“ wird ein Anstieg um 439.000 € erwartet. Maßgeblich beeinflusst wird dies durch die dringende Sanierung der Telefon- und IT-Infrastruktur. Zusätzliche Aufwendungen werden hierfür neben den Aufwendungen gem. Bauwirtschaftsplan in den Beratungskosten sowie bei den Aufwendungen für Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung verbucht. Darüber hinaus verursachen die Wertminderungen in der Plan-GuV 2018 Aufwendungen von 640.000 €.

Daraus ergibt sich ein negatives Betriebsergebnis von -749.000 €.

Im Finanzergebnis werden für 2018 anlässlich der Neuausschreibung bei den Finanzanlagen keine Erträge kalkuliert, da sich je nach Anlagemodell eine individuelle bilanztechnische Darstellung ergeben kann. Maßgeblich ist das Finanzergebnis beeinflusst durch den Zinsaufwand von 1.180.000 € im Rahmen der Aufzinsung für die Pensionsrückstellungen, basierend auf der aktuell vorliegenden versicherungsmathematischen Berechnung.

Somit wird ein Jahresergebnis in der Plan-GuV 2018 von -1.939.000 € geplant. Insgesamt beinhaltet das Jahresergebnis Aufwendungen für Rückstellungen und Wertminderungen von 3.277.000 €. Ohne diese Aufwendungen würde das Jahresergebnis 1.338.000 € betragen.

Der Ausgleich erfolgt durch die Entnahme von 1.672.000 € aus der Ausgleichsrücklage und durch die mit den Bauaufwendungen korrespondierende Entnahme aus der Instandhaltungsrücklage von 267.000 €. Schlussendlich ergibt sich ein Ergebnis von 0 €.

Bei der o. g. Vorgehensweise ergeben sich zum 31.12.2018 folgende Bestände der Rücklagen:

- Ausgleichsrücklage 551.144 €
- Instandhaltungsrücklage 23.062 €

Der Ansatz im Finanzplan 2018 von 150.000 € bei den Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle bzw. Sachanlagevermögen bemisst sich in Anlehnung an die Istwerte der Jahre 2016 und 2017 insbesondere durch die dringende Sanierung der Telefon- und IT-Infrastruktur.

Finanzplan

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	I S T	P L A N	NACHTRAGSWI.-	P L A N
	2016	2017	PLAN 2017	2018
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				
1. Jahresergebnis (ohne a.o. Posten)	- 1.259.732	- 1.924.000	- 1.849.000	- 1.939.000
2. Abschreibungen / Sonderposten	285.214	300.000	300.000	295.000
a) Abschreibungen	285.214	300.000	300.000	295.000
b) Erträge Auflösung Sonderposten	-	-	-	-
3. Rückstellungen / RAP	806.784	2.234.000	2.334.000	2.930.000
a) Rückstellungen	611.835	2.234.000	2.334.000	2.930.000
b) RAP	194.949	-	-	-
<i>Positionen 4 - 8 entfallen im Plan</i>				
9. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.182.502	610.000	785.000	1.286.000
Cashflow aus Investitionstätigkeit				
10. Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	390	-	-	-
11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	31.008	200.000	100.000	100.000
a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	-	-	-	-
b) Technische Anlagen und Maschinen	-	-	-	-
c) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.008	200.000	100.000	100.000
- einzelne Maßnahmen	-	100.000	-	-
- pauschal veranlagt	31.008	100.000	100.000	100.000
12. Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	-	-	-	-
13. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	35.532	200.000	50.000	50.000
- einzelne Maßnahmen	7.830	100.000	-	-
- pauschal veranlagt	27.702	100.000	50.000	50.000
14. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	500.975	-	-	-
15. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	2.708	-	-	-
16. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	432.117	- 400.000	- 150.000	- 150.000
17. Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen	-	-	-	-
18. Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-	-	-	-
19. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-	-	-	-
Finanzmittelbestand am Ende der Periode				
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	1.614.619	210.000	635.000	1.136.000
21. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.428.104			
22. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5.042.722			

Die Investitionsausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Wirtschaftssatzung

Wirtschaftssatzung

der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

für das Geschäftsjahr 2018

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund hat in ihrer Sitzung am 4. Dezember 2017 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I, S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 254 der Zehnten Zuständigkeitsanpassungsverordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I, S. 1474) und der Beitragsordnung vom 10. April 2008, in der Fassung vom 18. September 2014, folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2018 (01.01.2018 bis 31.12.2018) beschlossen:

I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

1.	in der Plan-GuV	
	mit Erträgen in Höhe von	20.739.000,00 €
	Aufwendungen in Höhe von	22.678.000,00 €
	geplantem Vortrag in Höhe von	0,00 €
	Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von	-1.939.000,00 €
2.	im Finanzplan mit	
	Investitionseinzahlungen in Höhe von	0,00 €
	Investitionsauszahlungen in Höhe von	150.000,00 €

festgestellt.

II. Beitrag

- Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht in das Handelsregister eingetragen sind, und eingetragene Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit ihr Gewerbeertrag nach dem Gewerbesteuergesetz oder, soweit für das Bemessungsjahr ein Gewerbesteuermessbetrag nicht festgesetzt wird, ihr nach dem Einkommensteuergesetz ermittelter Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 € nicht übersteigt.

Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31. Dezember 2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebseröffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr der IHK, in dem die Betriebseröffnung erfolgt, und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 € nicht übersteigt.

2.	Als Grundbeiträge sind zu erheben von	
2.1	Nichtkaufleuten ¹	
a)	mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 18.000,00 €, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1. eingreift	60,00 €
b)	mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 18.000,00 € und bis 37.000,00 €, soweit nicht die Befreiung nach Ziffer 1. eingreift	135,00 €
c)	mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, über 37.000,00 €	265,00 €
2.2	Kaufleuten ²	265,00 €
2.3	IHK-Mitgliedern gemäß § 3 Abs. 4 Satz 2 und 3 IHK-Gesetz, die Kaufleute sind, auch wenn sie sonst nach 2.2 zu veranlagten wären	160,00 €
2.4	allen IHK-Mitgliedern, die zwei der drei nachfolgenden Kriterien erfüllen:	
2.4.1	- mehr als 16,06 Mio. € Bilanzsumme - mehr als 32,12 Mio. € Umsatz - mehr als 250 Arbeitnehmer auch wenn sie sonst nach Ziffer II. 2.1 – 2.3 zu veranlagten wären	1.550,00 €

¹ Nichtkaufleute sind Gewerbetreibende, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert.

² Kaufleute sind Gewerbetreibende, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert.

- 2.4.2 - mehr als 32,12 Mio. € Bilanzsumme
- mehr als 64,24 Mio. € Umsatz
- mehr als 500 Arbeitnehmer
auch wenn sie sonst nach Ziffer II. 2.1 – 2.3 zu veranlagen wären. 5.130,00 €

Bei Unternehmen nach 2.4.2 wird der 1.530,00 € übersteigende Anteil des Grundbeitrags bis zum Höchstbeitrag von 3.580,00 € auf die Umlage angerechnet.

Bei einer Zerlegung sind die Kriterien (Ziff. 2.4.1 und 2.4.2) unter Berücksichtigung der auf den IHK-Bezirk entfallenden Zerlegungsanteile zu ermitteln. § 8 der Beitragsordnung gilt entsprechend.

3. Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer II. 2 zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren gewerbliche Tätigkeit sich in der Funktion eines persönlich haftenden Gesellschafters in nicht mehr als einer ebenfalls der IHK zugehörigen Personenhandelsgesellschaft erschöpft, wird auf Antrag ein Grundbeitrag von 10,00 €

festgesetzt.

4. Als Umlagen sind zu erheben 0,30 % des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 € für das Unternehmen zu kürzen.

5. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2018.

6. Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben.

Soweit ein Nichtkaufmann die Anfrage der IHK nach der Höhe des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, wird eine Veranlagung nur des Grundbeitrages gem. Ziffer 2.1. a) durchgeführt.

III. Kredite

1. Investitionskredite

Für Investitionen können Kredite in Höhe von 0,00 € aufgenommen werden.

2. Kassenkredite

Zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft dürfen Kassenkredite bis zur Höhe von 0,00 € aufgenommen werden.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 liegt vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 zur allgemeinen Einsicht für die IHK-Zugehörigen in den Geschäftsräumen in Dortmund aus und kann auf den Internetseiten der IHK unter www.dortmund.ihk24.de eingesehen werden.

Dortmund, 4. Dezember 2017

gez. Heinz-Herbert Dustmann
Präsident

gez. Stefan Schreiber
Hauptgeschäftsführer

Anlagen zum Wirtschaftsplan

1. Plan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	P L A N
	2018
Betriebserträge	
1. Erträge aus IHK Beiträgen	14.500.000
davon: Erträge IHK Beiträge Vorjahre	2.000.000
davon: Grundbeiträge Vorjahre	500.000
- Umlagen Vorjahre	1.500.000
- Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr	12.500.000
davon: - Grundbeiträge lfd. Jahr	5.700.000
- Umlagen lfd. Jahr	6.800.000
2. Erträge aus Gebühren	3.820.000
davon: - Erträge aus Gebühren Berufsbildung	1.890.000
- Erträge aus Gebühren Weiterbildung	820.000
- Erträge aus sonstigen Gebühren	1.110.000
3. Erträge aus Entgelten	2.059.000
davon: - Verkaufserlöse	25.000
- Entgelte a. Lehrgang, Seminaren, Veranstaltg.	2.034.000
4. Bestandsveränderungen	-
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	-
6. Sonstige betriebliche Erträge	350.000
davon: - Erträge aus Erstattungen	170.000
- Erträge aus öffentl. Zuwendungen	2.000
Betriebserträge (Summe)	20.729.000

Plan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

Fortsetzung

	P L A N
	2018
Betriebsaufwand	
7. Materialaufwand	3.623.000
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	730.000
b) Aufwand für bezogene Leistungen	2.893.000
davon: Fremdleistungen	2.593.000
davon: - Honorare Dozenten	1.013.000
- Prüferentschädigungen	990.000
8. Personalaufwand	12.111.000
a) Gehälter	7.616.000
davon: - Gehälter aus unbefristeten u. befristeten Arbeitsverhältnissen	7.534.000
- Ausbildungsvergütungen	82.000
b) Soziale Abgaben, Aufwand für Altersversorgung und Unterstützung	4.495.000
davon: - Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	1.225.000
- Beihilfen und Unterstützung	250.000
- Vorsorge	3.020.000
9. Abschreibungen	295.000
a) Abschreibungen auf immat. Vermögensgegen- stände, Anlagevermögen u. Sachanlagen	295.000
davon: - Abschreibungen auf Gebäude	155.000
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	-
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.449.000
davon: - sonstiger Personalaufwand	132.000
- Mieten, Pachten, Erbbauzinsen u. Leasing	280.000
- Aufwendungen für Fremdleistungen	820.000
- Rechts- und Beratungskosten	330.000
- Bürobedarf, Literatur, Telekommunikation	735.000
- Präsidentenfonds	-
- Marketing u. Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation außer Präsidentenfonds	250.000
- Aufwendungen DIHK	506.000
- Zuwendungen	220.000
- Aufwendungen Grundstücke, Gebäude- und Geschäftsausstattung	616.000
- Aufwendungen gem. Bauwirtschaftsplan	267.000
- Verluste aus Wertminderung v. GGst. des UV	640.000
- übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	653.000
Betriebsaufwand (Summe)	21.478.000

Plan Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

Fortsetzung

	P L A N 2018
Betriebsergebnis	- 749.000
Finanzergebnis	
11. Erträge aus Beteiligungen	-
12. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-
13. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge davon: Erträge aus Abzinsung	10.000 -
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	1.180.000 1.180.000
Finanzergebnis (Summe)	- 1.170.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 1.919.000
Außerordentliches Ergebnis	
16. Außerordentliche Erträge	-
17. Außerordentliche Aufwendungen	-
Außerordentliches Ergebnis (Summe)	-
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-
19. Sonstige Steuern	20.000
20. Jahresergebnis	- 1.939.000
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	-
22. Entnahmen aus Rücklagen a) aus der Ausgleichsrücklage b) aus anderen Rücklagen	1.939.000 1.672.000 267.000
23. Einstellungen in Rücklagen a) in die Ausgleichsrücklage b) in andere Rücklagen	- - -
24. Ergebnis	-

Die Personalaufwendungen und alle übrigen Aufwendungen werden insgesamt für deckungsfähig erklärt. In den Personalaufwendungen sind Prämienzahlungen von 30.000 € berücksichtigt.

2. Finanzplan - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

	PLAN
	2018
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	
1. Jahresergebnis (ohne a.o. Posten)	- 1.939.000
Jahresergebnis GuV	- 1.939.000
- außerordentliche Erträge	-
+ außerordentliche Aufwendungen	-
2. Abschreibungen / Sonderposten	295.000
a) + Abschreibungen	295.000
- Zuschreibungen	-
b) - Erträge Auflösung Sonderposten	-
3. Rückstellungen / RAP	2.930.000
a) + Rückstellungen	2.930.000
b) + RAP	-
<i>Positionen 4. - 8. entfallen im Plan</i>	
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.286.000
Cashflow aus Investitionstätigkeit	
10. Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	-
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	100.000
a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-
- einzelne Maßnahmen	-
- pauschal veranlagt	-
b) Technische Anlagen und Maschinen	-
- einzelne Maßnahmen	-
- pauschal veranlagt	-
c) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	100.000
- einzelne Maßnahmen	-
- pauschal veranlagt	100.000
12. + Einzahlungen aus Abgängen des immateriellen Anlagevermögens	-
13. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	50.000
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte	50.000
- einzelne Maßnahmen	-
- pauschal veranlagt	50.000
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögen	-
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-
16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 150.000

Finanzplan - Mindestgliederung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018

Fortsetzung

		P L A N
		2018
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
17.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen	-
a)	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	-
b)	Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	-
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-
19.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	1.136.000
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	
22.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	

Die Investitionsausgaben werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

3. Plan Personalübersicht

	Ist Vorjahr (t-1)		IACHTRAGSWIRTSCHAFTSPLAN		Planwert (t+1)		
	2016		2017		2018		
	Köpfe	Kapazität (PJ)	Köpfe	Kapazität (PJ)	Köpfe	Kapazität (PJ)	Gehälter in €
Kernpersonal							
Führungskräfte	9	9,00	8	8,00	8	8,00	1.040.000
Wissenschaftliche Mitarbeiter	17	16,50	17	15,50	17	15,75	1.150.000
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	114	97,78	112	100,81	109	98,31	5.100.000
Kernpersonal (Summe)	140	123,28	137	124,31	134	122,06	7.290.000
Sonstige							
Mitarbeiter für Projekte	-	-	-	-	-	-	-
Personalgestellung	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtsumme	140	123,28	137	124,31	134	122,06	
davon							
in Teilzeit	37		36		34		
befristet	8		6		6		
in ATZ aktiv	1		2		2		
außerdem							
Auszubildende	6		8		5		
Trainees	-		-		-		
Praktikanten	3		-		-		
Mitarbeiter in Elternzeit	2		4		4		
ATZ inaktiv	4		1		1		
Sondereinrichtungen	-		-		-		
Geringfügig Beschäftigte	3		3		3		

4. Plan Kosten- und Finanzierungsübersicht

	Plan	Ist bis	Voraussichtlicher Betrag			Plan-GuV	Finanzplan
	gesamt	31.12.2016	Nachtrag 2017	2018	2019 ff.	2018	2018
Baukosten							
Baugrundstück							
Herrichtung und Erschließung							
Bauwerk / Baukonstruktion					N.N.		
Bauwerk / Technische Anlagen	3.797.000	2.678.000	150.000	267.000	N.N.	267.000	
Außenanlagen	1.800.000	1.822.000			N.N.		
Ausstattung und Kunstwerke							
Baunebenkosten							
Gesamtkosten	5.597.000	4.500.000	150.000	267.000	N.N.	267.000	0
	Plan gesamt	Ist bis	Voraussichtlicher Betrag			Plan-GuV	Finanzplan
		31.12.2016	Nachtrag 2017	2018	2019 ff.	2018	2018
Finanzierung							
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.597.000	4.500.000	150.000	267.000	N.N.	267.000	
Cash Flow aus Investitionstätigkeit							
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit							
1. Kredite							
2. Investitionszuschüsse							
Finanzierung gesamt	5.597.000	4.500.000	150.000	267.000	N.N.	267.000	0

5. Plan Zuwendungen gem. Zuwendungsrichtlinie

	<u>I S T</u>	<u>P L A N</u>	<u>NACHTRAGSWI-</u>	<u>P L A N</u>
	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>PLAN 2017</u>	<u>2018</u>
Zahlungen an:				
<u>WWA Westfälisches Wirtschaftsarchiv</u>	<u>111.500</u>	<u>110.000</u>	<u>110.000</u>	<u>110.000</u>
<u>Wirtschaftsjunioren</u>	<u>7.500</u>	<u>7.500</u>	<u>7.500</u>	<u>7.500</u>
<u>IHK-Ausbildungs-GmbH</u>	<u>89.000</u>	<u>65.000</u>	<u>90.000</u>	<u>90.000</u>
<u>Industrie-Initiative</u>		<u>30.000</u>		
<u>Universität Dortmund, "Die Wirtschaftsmacher"</u>	<u>15.000</u>			
<u>Weitere Zuwendungen</u>	<u>4.000</u>	<u>47.500</u>	<u>12.500</u>	<u>12.500</u>
Gesamt	227.000	260.000	220.000	220.000